

in mehren Richtungen aus; besonders zieht sich ein langer Gebirgsrücken nordöstlich bis an das äußerste Ende Asiens. Weiter südlich von dem Altai und Bogdo Ola zieht sich der Mustag (Zmaus), ein erst südlich, dann östlich laufendes Gebirge; und noch südlicher, an der Nordgränze von Hindostan, der Himalah oder Himalaya mit den höchsten Bergen der Erde. An ihn reihen sich im Westen der Hindukusch und andere Gebirge Mittelasiens, unter diesen der Kaukasus und Taurus.

Die bedeutendsten Flüsse der nördlichen Hauptabdachung sind in Europa: der Tajo (Tejo), der Duero (Douro), die Garonne, die Loire, die Seine, der Rhein, die Weser, die Elbe, die Oder, die Weichsel, die Duna, die Dwina und die Petschora; und in Asien: der Ob, der Jenisei und die Lena, die drei größten Ströme der alten Welt, die Indigirka und Kolyma. Auf der südlichen Hauptabdachung fließen in Europa: der Guadalquivir, der Ebro, die Rhone, der Po, die Donau, der Dniester, der Dnieper, der Don und die Wolga (die nach Asien dem Kaspischen Meere zufließt); in Asien: der Ural, der aus dem Euphrat und Tigris entstehende Schat al Arab, der Indus, der Ganges, der Buremputer, der Grabaddi, der Kusfian, der Menam, der Rambodja, der Kiang, der Hoang und der Amur, desgleichen die Binnenflüsse Sir und Amu.

Zu den bemerkenswertheften Landseen gehören in Europa: der Ladoga, Dnega und Peipussee in Rußland, der Wener und Wettersee in Schweden, der Neusiedler und Plattensee in Ungarn, der Bodensee in Deutschland, der Züricher, Vierwaldstädter, Neuenburger und Genfersee in der Schweiz, und der größere (Lago maggiore), Como und Gardasee in Oberitalien. In Asien